

09.05.2016

Kleine Anfrage 4752

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Warum wird in NRW mehr eingebrochen als in Bayern?

Beim direkten Vergleich von Kriminalitätszahlen zwischen Bayern und Nordrhein-Westfalen zeigt sich, dass in NRW mehr Kriminalität stattfindet als im Freistaat.

Dies wird insbesondere beim Vergleich der Häufigkeitszahlen (Umrechnung auf je 100.000 Einwohner) beim Wohnungseinbruchsdiebstahl deutlich: 2006 wurde in NRW vier Mal so oft eingebrochen, wie in NRW (HZ NRW: 209; HZ Bayern 50). Inzwischen hat sich die Kluft zwischen Bayern und NRW vergrößert. 2015 wurde sechs Mal so oft in NRW eingebrochen, wie in Bayern (HZ NRW: 354; HZ Bayern 59).

Nun führt die Landesregierung immer wieder die unterschiedliche Besiedlungsdichte als Grund für die ungleiche Kriminalitätsdichte an. Aber auch im direkten Großstadtvergleich verliert NRW gegen Bayern. Stellt man die Zahlen der beiden größten Städte der Bundesländer gegenüber, muss man feststellen, dass in Köln 2015 mehr als 60 % mehr eingebrochen wurde als in München.

In Bayern kam 2014 auf 361 Einwohner ein Polizist, in NRW auf 400 Einwohner eine Vollzugsstelle.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum kommt in Nordrhein-Westfalen Kriminalität (insbesondere Diebstähle) so viel häufiger vor als in Bayern?
2. Wie rechtfertigt die Landesregierung die vergleichsweise deutlich geringere Polizeidichte in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu Bayern?
3. Warum wird in Köln relativ und absolut mehr eingebrochen als in der bayrischen Landeshauptstadt?

Datum des Originals: 03.05.2016/Ausgegeben: 09.05.2016

4. Wie hoch sind die jeweiligen Aufklärungsquoten für Wohnungseinbruchsdiebstahl in München und Köln seit 2010?
5. In welchem Verhältnis steht Nordrhein-Westfalen im bundesweiten Vergleich aller Länder bei der Häufigkeitsanzahl von Wohnungseinbrüchen seit 2010? (Bitte alle HZ der Länder aus den Jahren 2010-2015 auflisten.)

Gregor Golland